

Die Solare Residenz

Allgemeines:

Der Regierungssitz der LFT hat die Form einer Orchidee. Die Grundfarbe ist ein Goldton, wobei die transparenten Umhüllungen der oberen „Blütenblätter“ farbvariabel sind und selbstverständlich auch lichtundurchlässig gestaltet werden können. Innerhalb der Umhüllungen befinden sich Terrassen mit Gärten und Parkanlagen.

Da die Solare Residenz unbewaffnet ist, verfügt sie über extrem starke defensive Schutzsysteme. Die genaue Stärke und Ausführung der Systeme ist der Öffentlichkeit nicht bekannt.

Die Solare Residenz wurde seit der Einweihung mehrfach umgebaut. Der Hyperimpedanzschock machte umfangreiche Umbaumaßnahmen erforderlich. Sechzig Prozent der öffentlichen Bereiche mussten redundanten technischen Systemen weichen.

Aufbau / Struktur:

Die Solare Residenz gliedert sich in sechs Hauptabschnitte. Den Stiel und fünf Blütenblätter. Die fünf Blütenblätter unterteilen sich wiederum grob in zwei Abschnitte, den unteren technischen Bereich mit Energieversorgung, Energiespeicherung, Hangarbereich und Lagerräume. Der obere Bereich, unterhalb der transparenten Umhüllung, stellt jeweils einen Lebensbereich dar. Im Lebensbereich befinden sich Verwaltungsräume, öffentliche Museen und Unterkünfte.

Die öffentlichen Bereiche sind von den technischen und Verwaltungsbereichen streng getrennt. Die öffentlichen Bereiche sind zwar über die gesamte Solare Residenz verteilt, jedoch ist der Zugang zu den technischen- und Verwaltungsbereichen abgeschottet.

Technische Daten:

Höhe:	1010 Meter
Maximaler Durchmesser:	575 Meter
Energieversorgung:	NUGAS-Reaktoren (Unterbringung in Blütenblatt C und E, sieben Daelian-Meiler (modifiziert), Not-Fusionsreaktoren
Überlichtantrieb:	14 x modifizierte HAWK IV (Umrüstung zu HAWK V vorgesehen)
Beschleunigung:	bis mindestens 300 km/s ²
Überlichtgeschwindigkeit:	unbekannt
Reichweite:	unbekannt
Defensivbewaffnung:	mehrfach gestaffelte Paratronschutzschirme, HÜ-Schutzschirme und Prallschirme, hypermagnetische Abwehrkalotten, Paros-Schattenschirm sowie weitere unbekannte Einrichtungen
Offensivbewaffnung:	nicht vorhanden bzw. keinerlei bekannt
Beiboote:	fünf Spezialkorvetten, 50 Space-Jets (Durchmesser 20 Meter), diverse Gleiter und ca. 200 Kampfdronen (10 Meter lange Robotjäger)

Legende:

1. Lebensbereich B mit transparenter Hülle (farbvariabel)
2. Obere Landplattform mit Terrasse und Empfangsbereich
3. Technischer Bereich B mit Korvettenverankerung, Gleiter und Dronenhangars, Energieversorgung und primärem Energiespeicher
4. Kommandoebene, darunter: LAOTSE-Sekundärkomponenten, darüber: Projektoren für hypermagnetische Abwehrkalotten
5. Besatzungsunterkünfte und Verwaltungszentren. Positronikkern von LAOTSE (hinter den Besatzungsunterkünften)
6. Hauptenergieversorgung (Daelian-Meiler)
7. Gravotron-Feldtriebwerke (primär Triebwerkssektor Bereich C und E)
8. Robuste Impulstriebwerke (als Redundanz zu 7, Bereich B, D und F)
9. Öffentlicher Museumsbereich mit großer Halle. Die einzelnen Hallen und Sektoren können unterteilt werden. Im Notfall lassen sich die Sektoren als Notquartiere nutzen
10. Defensiv-Sektor: Paratronkonverter und HÜ-Feldgeneratoren und Projektoren, Aggregate zur Erzeugung eines Paros-Schattenschirms und Prallschirmgeneratoren und Projektoren
11. HAWK IV Konverter (vier Stück in Bereich A und je zwei in den Blütenblättern)
12. Schwerkrafterzeuger
13. Ersatzteillager und Robotermagazine
14. Transitionstriebwerke (zwei Stück)
15. Notenergieversorgung Bereich A (Fusionsreaktoren)
16. Andruckabsorber, Antigravtriebwerk
17. Unterer Empfangsbereich, öffentlicher Zugang mit Landeplattform und Restaurant Marco-Polo. Ausfahrbare Terrassenflächen (Länge 70 Meter) ermöglichen es bei Bedarf eine breite Besucherterrasse zu erzeugen.

© Zeichnung & Text: Mark Fleck (04/2015)

Die Homepage der PR-Risszeichner: www.rz-journal.de